



## → TOTAL LOKAL

### Nicht so einfach Klimaschutz privat

Die Stadt hat ja recht. Zum Klimaschutz, also zu Maßnahmen gegen die globale Erwärmung, kann jeder Einzelne etwas beitragen. Beispielhaft nennt sie die Nutzung von Solarenergie vom eigenen Dach, das Pflanzen von Bäumen und den häufigeren Gebrauch eines Fahrrads. Nur ist das im Einzelfall nicht so einfach. Zum Beispiel leiden wir privat unter zu viel Solarenergie; denn Hitze speichernde Terrassen-Kacheln der Nachbarn über uns sorgen Tag und Nacht für Zimmertemperaturen, die die Außentemperatur um sechs Grad übersteigen. Eine Klimaanlage? Geht nicht, Energiefresser! Das dem Schwarzwald entnommene Tännchen auf dem Balkon erwärmt zwar unser Herz, wird aber die Erderwärmung kaum absenken.

Häufiger Gebrauch des Fahrrads führt zu verschwitzten Textilien und entsprechendem Waschmaschineneinsatz. Energetisch auch ungünstig. Die anderen tausend Maßnahmen zum privaten Klimaschutz kenne ich alle von Wikipedia. Am Ende gibt es für mich nur einen Fleck Erde, an dem mein Energieverbrauch gleich null wäre. Aber dahin möchte ich noch gar nicht.